

Saale-Zeitung.

Anzeigen

Werden die Spaltenpreise oder deren...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis... Nr. 451.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 26. September

1902.

Siam.

Die Landung englisch-indischer Truppen in Kelantan und die Kommentare der französischen Presse dazu haben die...

Es entsprach nicht dem Geiste dieses Vertrages, wenn Frankreich es darauf anlegte, dem Königreiche Siam innere Schwierigkeiten zu bereiten. Die französischen Briefe, die in Siam anfänglich, spielten in dieser Richtung durch die Vertretung dreier Forderungen eine Rolle, nicht minder die französischen Handelskonsuln, deren Wirklichkeit einem Kreislauf in Siam, der Spielbühnenwirtschaft, den Boden bildet...

Die Herbeiführung einer englisch-französischen „Kontrolle“ über Siam ist jedoch gegenwärtig ohne Zweifel eine recht schwierige Sache. Die Folge eines derartigen Vertrages würde unter allen Umständen eine Verstärkung der Positionen Frankreichs in Siam sein.

Auch andere Mächte werden diplomatisch nicht still liegen, wenn es gilt, den französischen Wünschen in Siam zu begegnen. Das Deutschland anbelangt, so ist sein Einfluß in Siam weniger durch die Politik als durch Kulturarbeit begründet worden. In letzterer Beziehung aber fallen die deutschen Interessen in Siam schwer genug in die Waagschale. Es sei nur daran erinnert, daß die Dampferlinie Bangkok-Singapore seit einiger Zeit in deutsche Hände übergegangen ist, daß die siamesische Post und Telegraphie unter deutscher Leitung steht, daß an der siamesischen Eisenbahn Deutsche hervorragende Posten inne haben.

Deutsches Reich.

Holz- und Personalnachrichten.

* Aus Altdenburg wird gemeldet, daß Herzog Ernst seit...

finden, so daß er Ausfahrten unternimmt und vom 1. Okt. ab die üblichen Audienzen wieder anzunehmen gedenkt.

Eine Kündigung des russisch-deutschen Handelsvertrags?

In Paris unterrichteten politischen Kreise, einer Meldung der Wiener „Neuen Fr. Pr.“ zufolge, aus Petersburg Nachrichten eingetroffen sein, denen zufolge der russische Finanzminister Witte die Absicht habe, den zwischen Rußland und Deutschland bestehenden Handelsvertrag zu kündigen. Das genannte Blatt erklärt in der Ausföhrung einer solchen Absicht den ersten Schritt Rußlands, sich gegenüber der neuen Richtung der deutschen Politik nicht auf die Verschärfung zu beschränken, sondern den Angriffslauf zu beginnen. Mündig Rußland, so meint die „Neue Fr. Presse“, so wird dadurch das ganze Netz der mitteleuropäischen Verträge zerrissen. Auch die stillschweigende oder formelle Verlängerung des Handelsvertrags Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn sowie mit anderen Staaten wäre undurchführbar. Deutschland wird gezwungen, mit Rußland zu über einen neuen Vertrag zu verhandeln, der bis zu über 1000 abgehandelt sein muß. Dem sind nun zwei Fälle möglich: Deutschland und Rußland einigen sich über einen neuen Vertrag oder sie einigen sich nicht. Unter beiden Voraussetzungen ist eine Fortsetzung der alten Verträge mit den übrigen Staaten nicht leicht zu denken. Kommt ein neuer Vertrag mit Rußland zustande, so werden Deutschland und Rußland ihr handelspolitisches Verhältnis zu den übrigen Staaten nach diesem Verhältnis einrichten müssen. Wenn sich Deutschland und Rußland nicht verständigen können, so tritt eine solche Veränderung in der handelspolitischen Situation ein, daß jedes Land den Wunsch haben wird, die vollständige Freiheit zu besitzen und durch frühere Verträge nicht gebunden zu sein. Rußland würde durch eine solche Kündigung die ganze handelspolitische Frage in Europa aufrollen und zu einer raschen Entscheidung drängen, ob das Vertragsystem überhaupt noch zu erhalten sei oder nicht. Der Plan, die handelspolitische Krise durch eine Verlängerung der Verträge zu mildern, würde nach der russischen Kündigung kaum in vollstättiger Ausführung zu stehen sein. Für die österreichisch-ungarische Monarchie steht die „Neue Fr. Presse“ aus dieser Richtung der russischen Politik die Notwendigkeit, den Ausgleich mit Ungarn so bald wie möglich perfekt zu machen zur Herstellung eines neuen Zolltariffs.

Die Nachricht wird, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, in Berliner politischen Kreisen vorläufig noch sehr skeptisch aufgenommen. Vor allem betrachtet etwas seltsam der eigentümliche Kommentar, den das Wiener Organ hierzu giebt. Man tritt wohl dem Wiener Blatt mit der Annahme nicht zu nahe, daß durch diesen halben Erfolg auch auf gewisse österreichische Parteien eingewirkt werden sollte, welche sich bisher über die Neuregelung ihres Zolltariffs ebensowenig einigen konnten, wie das in dem betreffenden Nachbarnote der Fall ist. Den deutschen Agitationen käme eine derartige Aktion Rußlands, die zum mindesten eine vorübergehende Erhöhung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland zur Folge haben könnte, allerdings sehr gelegen. Das Organ des Wunders der Landwirte greift denn auch die Nachricht mit großer Begeisterung auf und fügt aus Genuß nach die „positive“ Kenntnis hinzu, daß recht einflußreiche Kreise in Rußland den Handelsminister auf diesem Entschlusse bringen wollen und hoffen zu dürfen glauben, daß ihre Bemühungen Erfolg haben werden. Wir glauben, vorläufig noch hinter beide Nachrichten ein großes Fragezeichen setzen zu sollen.

Aus der Zolltariffkommission.

Das Tempo der Beratungen in der Zolltariffkommission ist jetzt ein derart beschleunigtes, daß sogar Herr v. Wangenheim gestern erklärte, er habe nicht Zeit gefunden, gewisse von ihm beabsichtigte Anträge zu stellen. Ein Interesse, die Verhandlungen in die Länge zu ziehen, liegt auf keiner Seite mehr vor. Man beschäftigt sich vielmehr darauf, gewisse „Unstimmigkeiten“, welche in der ersten Lesung hervorgerufen worden sind, wieder auszugleichen und eilige Zollveränderungen, gegen welche die Interessenten energisch Sturm gelaufen hatten, zu beschließen. So sagte Herr Dr. Wachen in Interesse des von ihm vertretenen Waldfreies eine Erhöhung des Zolles auf künstliche Seide durch. Ebenso wurde die Ermäßigung der Grenzölle, gegen welche die Spinner mobil gemacht hatten, wieder in etwas befähigt, für Zuteilung und für Thonwaren in die Regierungsvorlage wieder hergestellt. Am heutigen Freitag hofft man, mit dem Zolltariff zu Ende zu kommen und bereits mit der Beratung des Zolltariffes beizutreten zu können. Für den Ausgang des ganzen Zollkampfes hat aber die Beibehaltung der Verwaltung einzelner Steuern, da die Entscheidung nicht in der Kommission liegt, sondern im Plenum liegt.

Politisches.

* Zwei Dementis bringt die „Nordd. Allg. Ztg.“ Die „Freie Ztg.“ meldet, Reichskanzler Graf v. von Bülow hätte ursprünglich den Paraziter die Erklärung der Gewerbesteuer ein künstlich Plenum über die Regierungsvorlage hinaus zugelaßt, hierfür aber, ebenso wie bei seiner Bekräftigung der Gewerbesteuer von Dänen, die Zustimmung des Reichstages nicht erlangt und er getraue sich auch nicht, solche formell nachzuholen. Hierzu bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Wir können erklären, daß das, was hier dem Reichskanzler nachgesagt wird, nichts als mögliches Gerücht ist. — Ferner wird gegenüber einer Meldung der „Frankf. Ztg.“, daß sich die deutsche Regierung wegen eines Minimalzolls von fünf Mark für Getreide bereits mit ausländischen Regierungen verhandelt hätte, dabei auch von diesem Gerede nicht abgehen könnte, von der „Nordd. Allg. Ztg.“ erklärt: Die deutsche Regierung hat sich weder in...

dieser noch in irgend einer anderen Weise verbindlich gemacht. — Das letztere Dementi war zu erwarten.

* Die Meldungen über den ebenfalls erfolgten Beschluß der holländischen Regierung in der Kofferfrage, und eine infolge dessen herbeigeführte Klage innerhalb der Regierung sind, wie dem „L. T.“ aus Paris telegraphisch wird, unbegründet.

Wirtschaftliches.

* Gleich der Hamburger Bürgerchaft hat die Bremer Bürgerchaft mit großer Mehrheit den Antrag angenommen, den Senat zu ersuchen, durch seinen Bundesratsbeschlusse die in der Reichsversammlung zu beantragten, angeht die seitig stehenden Reichsbeschlüsse das bestehende Wechselverbot für die genannte Reichsgrenze aufzuheben. — Der Gemeinderat in Stuttgart hat den Antrag der Sozialdemokraten auf zeitweilige Aufhebung der holländischen Reichssteuer mit großer Mehrheit abgelehnt.

Verwaltung und Rechtsfrage.

* Die Angelegenheit der Bürgermeisterei Kaufmanns ist ebenfalls aus der Welt geschafft. In der Berliner Stadtkonferenz wurde gestern das Schreiben verlesen, worin Stadtrat Kaufmann auf seinen Bürgermeisterei posten verzichtet. Die Veranlassung behält, zur Vorbereitung der Verwaltung einen Ausschuss von 15 Personen einzusetzen.

* Die Meldung der „N. Z.“, daß die holländische Staatsregierung die Durchführung einer Eisenbahntarifreform ebenfalls beschlossen habe, ist verfrüht. Das „Dreiecker Journal“ erzählt aus zuverlässiger Quelle, daß infolge der in der letzten Sänderverhandlung mehrfach gegebenen Regierung zur Erwägung einer Reformtarifreform im Gange sind, daß aber noch keinerlei verbindliche Beschlüsse in dieser Richtung gefaßt worden sind.

* Im Verkehr zwischen Deutschland und Luxemburg gelten vom 1. Oktober ab für Reiseleistungen aller Art die Vorstufen und Gewichtsstufen des inneren deutschen Verkehrs. Von demselben Zeitpunkt ab sind in deutsch-luxemburgischen Verkehrskreisen mit Wägelchen und Ausstellungen auf der Mischlinie unter beiderlei Bedingungen die inneren des Deutschen zur Beförderung zugelassen, auch können bei Wägelchen in den Luxemburg holländische Besätze in demselben Umfang wie bei den inneren des Deutschen zu befördernden Wägelchen angebracht werden.

See- und Flotte.

* Auf Anordnung des Kaisers soll im Laufe des nächsten Sommers der Süden und der Westen der Insel Vorkum mit Strandbatterien ausgerüstet werden, wodurch die Einschüpfung und der Deutschen Hosen, sowie die Insel selbst als Ausgangspunkt der deutschen Seeflotte militärischen Schutz erhalten werden. Bei den letzten großen Landungsmanövern vor und auf Vorkum ist diese Frage eingehend erörtert worden, auch dort bereits eine Abteilung Marine-Infanterie und ein Detachement Infanterie mit acht Geschützen zurückgelassen. Da auf der Insel auch eine Station für drahtlose Telegraphie errichtet werden soll, so wird Vorkum für der Zeit ein verhältnismäßig stark besetzter militärischer Punkt werden.

Kolonialen.

* Die Ausweisung einer Anzahl japanischer Händler aus der Karolineninsel Niuek ist nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ im Anschluß an deren durch richterliches Erkenntnis erfolgte Beurteilung wegen Zwangsverhandlung gegen das Einfuhrverbot von Waffen und Munition erfolgt. Der deutsche Regierung habe den Geschäftsinhaber der auf Niuek Waffen und Munition verkaufenden japanischen Händler gerufen, als eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit beschuldigt. Wäre diese Händler nicht eingewandert, so hätte auch dort die Gefahr nahe gelegen, daß die Eingeborenen versuchen würden, sich gegen die deutsche Verwaltung mit den Waffen in der Hand anzulehnen.

Vernehmungen und Kongresse.

* Der „Deutsche Schulaffäre-Verein“ hielt gestern in der „Tonhalle“ zu Düsseldorf seine Jahresversammlung ab. Den Vorsitz führte der Oberbürger von Oldenburg. Professor Dr. Schilling erläuterte den Inhalt des Berichts und hob den entscheidenden Erfolg des ersten Berichtsjahres hervor. Kommerzienrat Max Gunkelmann-Ein erklärte den Finanzbericht. Gierach wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Die vorgeschlagenen Veränderungen der Satzungen wurden einblanc angenommen; dann wurden die neuen Mitglieder in den Vorstand gewählt. Der Vortragende teilte mit, daß eine überredende Beschlusse der Versammlung bei demnächstigen Kongress im Frühjahr zu Hamburg stattfinden werde. Auf ein an den Kaiser gelangtes Telegramm traf die Antwort aus Romina im Laufe des Nachmittags ein. Der Kaiser spricht darin aus, daß er auch weiter auf die wirksame Arbeit des Vereins rede.

* In Hamburg wurde gestern der fünfte Kongress des „Nationalen Komitees der Internationalen“, das eine internationale Einigung des Verkehrs anstrebt, eröffnet. Bürgermeister Dr. Mönckeberg begrüßte die Versammlung, zu der etwa 100 Vertreter aus allen Kulturstaaten erschienen sind, namens des Senats; Vertreter verschiedener Länder hielten weitere Anreden. Der Präsident des Nationalen Oberlandesgerichts Dr. Steudling wurde zum Vorsitzenden gewählt. Zu Beisitzern Franz-Rummen, Kuram-Moritz, Stubbs, London, Dr. Alfred Steudling-Hamburg. Darauf begann die Beratung des ersten Punktes der Tagesordnung: „Internationaler Kodex betreffend Schiffsforderungen sowie Vergütung und Alleeleistung.“ — In der Nachmittags-Sitzung wurde der Entwurf eines Vertrages, betreffend ein einheitliches Recht über die Aufnahme von Schiffen, beraten und schließlich ein Artikel nach unvollständiger Debatte angenommen. Abschließend auf Einladung der Amerika-Union auf der Einladung „Wineing Victoria-Union“ für die Teilnehmer des Kongresses ein Diner trat.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

In der Aufsichtsratsitzung der Vereinigten Königs- und Leinwandfabrik wurden die Direktoren Sugg, Glück und May in die Vorstand gewählt.

Malzerei. A. Klein-Gesellschaft vorm. Albert Wrede. Trotz der unbilligen Lage auf allen Gebieten des Erwerbslebens...

Russische und französische Ernte. Ueber den Anfall der diesjährigen Ernte im europäischen Russland wird amtlich mitgeteilt.

Bahnzüge-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Anfahrtsort, Endstation, Abfahrtszeit, Anfahrtszeit, Abfahrtszeit, Anfahrtszeit, Abfahrtszeit.

Warren- und Produktberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w. New York, 25. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 74 1/2...

London, 25. Sept. 9000 Javanischer loco 7 1/2, Kaffeezucker loco 6 1/2...

Hamburg, 25. Sept. Kaffee, Kaffeebohnen, Umsatz 2500 Tonne.

Amsterdam, 25. Sept. Java-Kaffee good ordinary 37.50.

Amsterdam, 25. Sept. Schmalz sehr fest, Wilcox in Tube u. Finken...

Hamburg, 25. Sept. Schmalz sehr fest, Wilcox in Tube u. Finken...

Amsterdam, 25. Sept. Schmalz sehr fest, Wilcox in Tube u. Finken...

Hamburg, 25. Sept. Schmalz sehr fest, Wilcox in Tube u. Finken...

Amsterdam, 25. Sept. Schmalz sehr fest, Wilcox in Tube u. Finken...

Hamburg, 25. Sept. Schmalz sehr fest, Wilcox in Tube u. Finken...

Antwerpen, 25. Sept. (Schlusserhalt.) Raffinierter, Typo weiss loco 18.00...

Amsterdam, 25. Sept. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7.50...

Vlaanderen, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie...

Bremen, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Hamburg, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Pr.-Akt.-Ges.

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

Amsterdam, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer der Handels-Matrosen...

1. 11. Bengalia. Nach Philadelphia: 26. S. Aethia, S. 10. Assyria, 20. 10. Arendia...

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Table with columns: Name, Datum, Wert.

Berliner Börse vom 25. September.

(Erklärung zu den den. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Berlin Wechsel S. Lomb. 4. Amsterdam, 3. Brüssel 3. Wien 3. Petersburg 4 1/2. London 3. Paris 3.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Berliner Stadt-Obl. 100/100 100.000. Preuss. Staats-Obl. 100/100 100.000.

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. Dortm.-Gronau 100/100 100.000. Ostpreuss. Südbahn 100/100 100.000.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. Rhein-Warshaus 100/100 100.000. Ostpreuss. Südbahn 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000. Ost-Prz. Staatsb. gar. 100/100 100.000.

Bergwerke u. Hütten-Ges.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000. Deuts. H.-P.-Pd. VII. 100/100 100.000.

Industrie Aktien.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

A.G. f. Anilinfabr. 100/100 100.000. Adminalsgesell.-Bd. 100/100 100.000.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Aachen-Mastricht 100/100 100.000. Aachen-Mastricht 100/100 100.000.

Ausl. Eisenb. Stamm- u. Stamm Prior. Aktien.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000. Div. Eisenb.-Stamm-Akt. 100/100 100.000.

Hypoth.-Fond- u. Rentenbriefe.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.

Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000. Aach.-Dessauer Pfbr. 100/100 100.000.